

G20839 – Nr. 11/12
November/Dezember 2016
67. Jahrgang



FLUCHT





Inhalt

Vorwort <i>Claudia Kettering</i>	3
Vom Zählen zu Weihnachte <i>Annette Leppla</i>	4-5
Zwei andere Weihnachtsgeschichten Flucht 1945 Flucht 2015 <i>Annette Leppla</i>	6-10 11
Alles – nur keine Weihnachtsgans <i>Almuth Orth-Wilke</i>	12-13
Wir sind ja nicht auf der Flucht – eine Redensart? <i>Christiane Wilking</i>	14
Buchempfehlung: gehen, ging, gegangen <i>Monika Lutzius-Feigk</i>	15
Die Pfälzer und ihr Migrationshintergrund <i>Roland Paul</i>	16-17
Flucht aus dem Alltag <i>Monika Lutzius Feigk</i>	18
Engel – jo, vielleicht doch Zum Vorlesen <i>Helga Schneider</i>	19
Ach, wie flüchtig ... <i>Danielle Regnault</i>	20-21
Nachrichten und Berichte Verabschiedung von Ilse Blendin	22-23
Frauen sind aktiv Regina Mayer Oelrich interviewt Hilde Mang und Renate Pfeiffer	24
Jahreslosung 2017 <i>Monika Lutzius-Feigk</i>	25
Tipps und Termine	26-27



Für nur
19,80€
im Jahr.

SIE SUCHEN NOCH EIN GESCHENK FÜR WEIHNACHTEN?

Verschenken Sie doch einfach ein Jahr Inspiration und Themenvielfalt!

Flucht! -

Ist das ein weihnachtliches Thema? Klar, Flucht nach Ägypten, Josef, Maria und das neugeborene Jesus-Kind und was dergleichen mehr ist, das gehört zu Weihnachten wie Lebkuchen und Tannenbaum.

Aber Flucht aus Syrien, Flucht aus Afghanistan, Flucht vor IS, vor Krieg, Bomben und Terror... - können wir uns überhaupt noch davor retten? Und jetzt also noch das Ganze potenziert, weil aktualisiert und transferiert im Blick auf die Weihnachtsgeschichte. Das ist doch zu arg. Von allen Kanzeln wird es gepredigt werden: Die Heilige Familie auf der Straße und keine Herberge...! Fehlt noch, dass ich beim Krippenspiel den Wirt geben soll, den Hartherzigen vom Dienst mit seinem "Nein, oh nein, ihr könnt nicht rein!" - Soll Angie vielleicht noch den Engel spielen? Ha, ha....! War das früher schön, wo's einem an Weihnachten und beim Krippenspiel so warm ums Herz werden konnte. Und die von der Kirche noch keine Moralapostel waren und uns Weihnachten verdorben haben mit ihrem Anfang vom Lukas und Ende vom Matthäus. Dafür zahlen wir doch nicht unsere Kirchensteuer. Die sollen bloß froh sein, dass wir nicht austreten.



Liebe Leser_innen, Freund_innen der eFa,

wir hoffen, dass Sie solche Austrittsgelüste nicht bekommen bei diesem Weihnachtsheft, wir hoffen im Gegenteil, dass Sie den ein oder anderen adventlichen und weihnachtlichen Impuls bekommen, wir hoffen, dass Sie sich freuen können auf Weihnachten - vielleicht um einige Sentimentalitäten ärmer, aber um Mit-Leidenschaft, Hoffnung und Zuversicht reicher.

Es grüßt Sie herzlich und wünscht einen segensreichen Jahresausklang und Kirchenjahresanfang



Ihre
Claudia
Kettering,
Pfarrerin
und das
ganze
eFa-Team